

4.3 BEWEGUNGSFUGEN

ELASTISCHE FUGENVERSIEGELUNGEN ZUR AUFNAHME VON FORMÄNDERUNGEN DER BAUTEILE

NORMEN

DIN 15651 Fugendichtstoffe

DIN EN ISO 6927 Fugendichtstoffe / Begriffe

DIN 18540 Abdichten von Außenwandfugen im Hochbau mit Fugendichtstoffen.

REGELN

ZDB-Merkblatt: Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten.

ARTEN

1. **Gebäudetrennfugen:** Durchgehende konstruktive Gebäudetrennfugen. Beläge und Bekleidungen werden an gleicher Stelle und in gleicher Breite getrennt.
2. **Feldbegrenzungsfugen (Bewegungsfugen im Belag):** Max. Feldgrößenaufteilung der Belags- und Bekleidungsfläche bis auf den tragenden Untergrund, Dämmung oder die Abdichtung.
3. **Randfugen:** Übergang Wand/Boden bzw. zu durchdringenden Bauteilen bis auf den tragenden Untergrund, Dämmung oder Abdichtung.
4. **Anschlussfugen:** Zwischen Belägen/Bekleidungen und an angrenzenden Bauteilen sowie festen Einbauten. In der Regel in Dicke des Belagsstoffes, wo erforderlich bis auf Ansetz- bzw. Verlegefläche.

PROFILE

Kunststoff- oder Metallprofile für die Fugenausbildungen. Metall-Schwerlastprofile bei hoher mechanischer Beanspruchung.

VERSIEGELUNGEN

Mit geeigneten, elastischen Fugenfüllstoffen (z.B. Silikon, PU).

VERFORMUNGEN

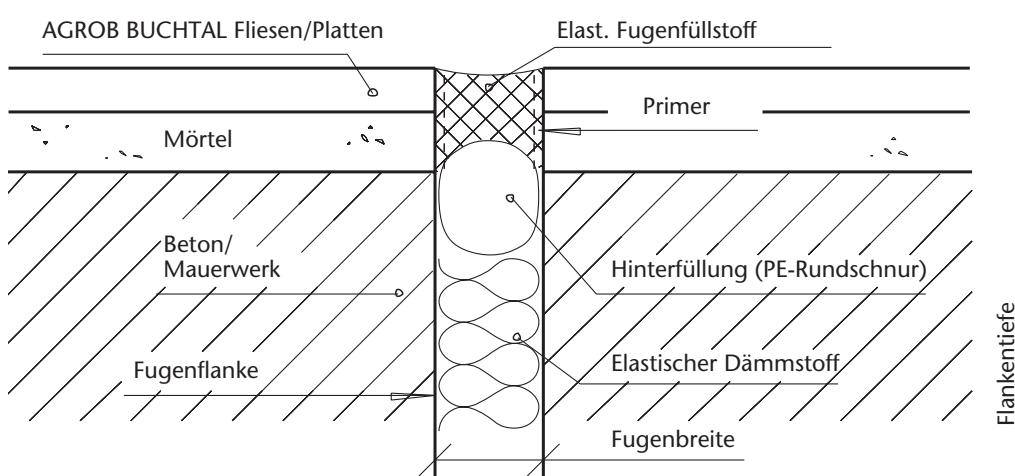
Fugendichtstoffe mit einer Dehn- und Stauchfähigkeit von +/- 15 bis 25 %.

EIGNUNG

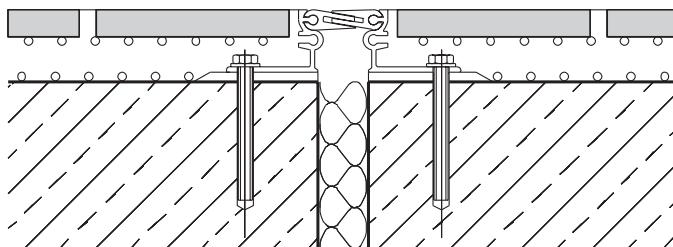
Die Eignung der Fugendichtstoffe muss für den jeweiligen Anwendungsbereich geprüft werden. Für Trinkwasserbehälter und Schwimmbecken gelten die KTW/KSW Regeln.

FELDGRÖSSEN

nach Tabelle „Bewegungsfuge und Feldgrößen“ (siehe Folgeseiten).

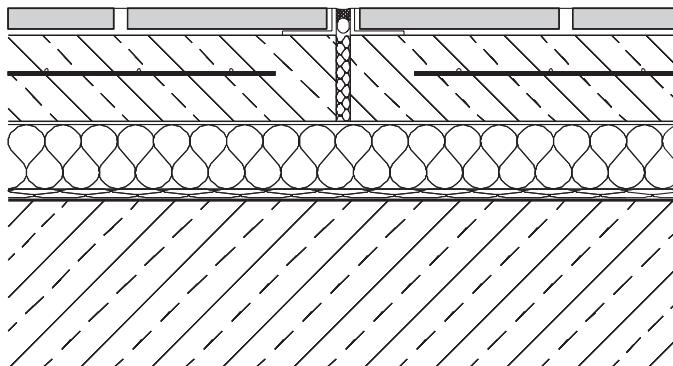


BEWEGUNGSFUGEN MIT SCHWERLASTFUGENPROFIL



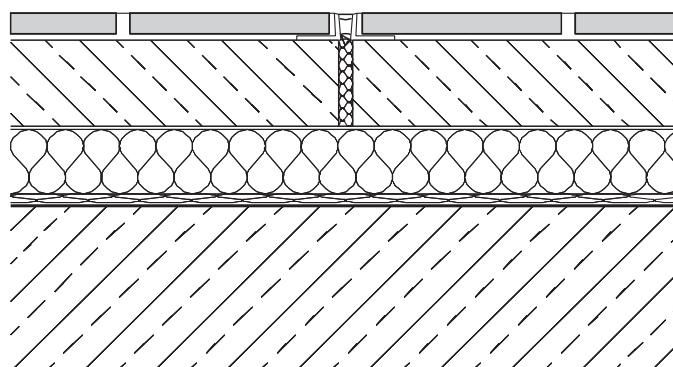
Gebäudetrennfuge:
Ausführung mit
Schwerlastfugenprofil.

BEWEGUNGSFUGEN MIT WINKELPROFIL



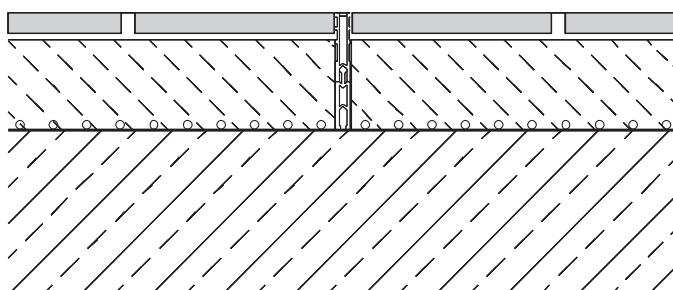
Feldbegrenzungsfuge:
Ausführung mit Metallwinkelprofilen
und Silikonversiegelung.

BEWEGUNGSFUGEN MIT FERTIGPROFIL

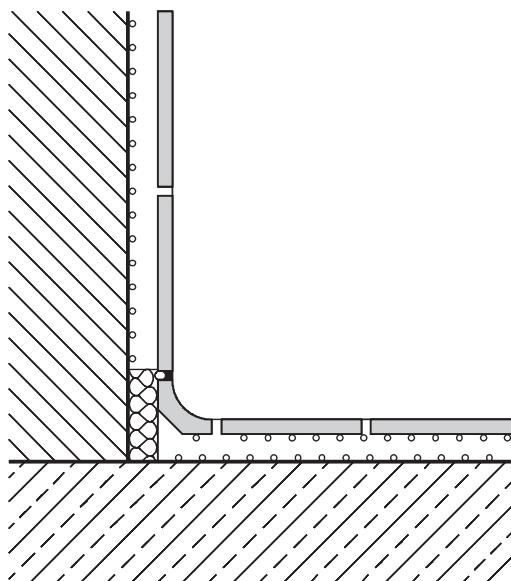


Feldbegrenzungsfuge:
Ausführung mit
Kunststofffertigprofil.

BEWEGUNGSFUGEN MIT SPEZIALPROFIL

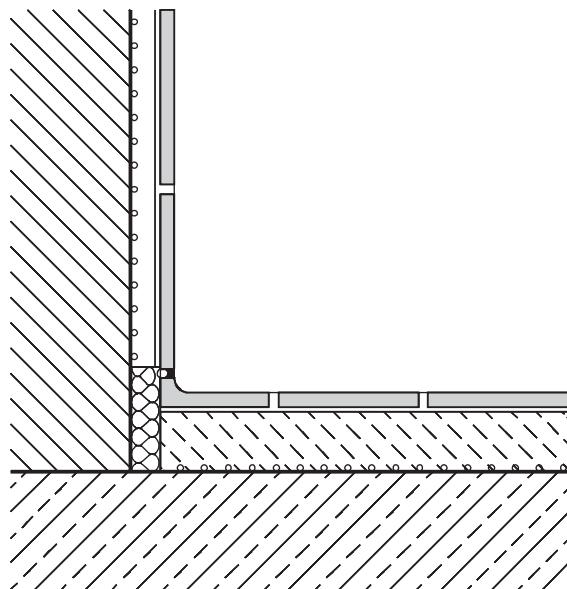


Feldbegrenzungsfuge:
Ausführung mit Spezialprofil
für Rüttelverlegung.

BEWEGUNGSFUGEN BEI HOHLKEHLEN**Anschlussfuge Wand/Boden**

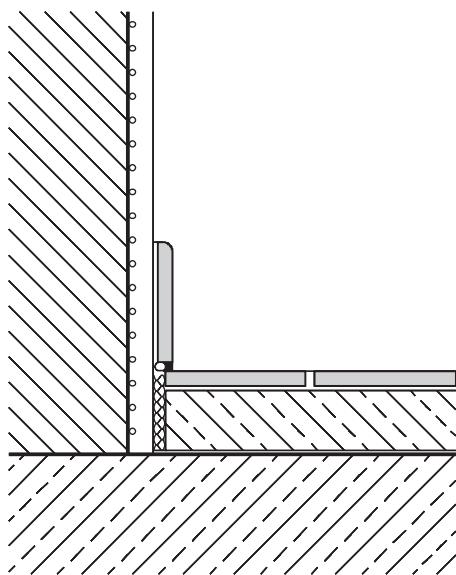
Hohlkehle

Dickbettverlegung

BEWEGUNGSFUGEN BEI KEHLSOCKEL**Anschlussfuge Wand/Boden**

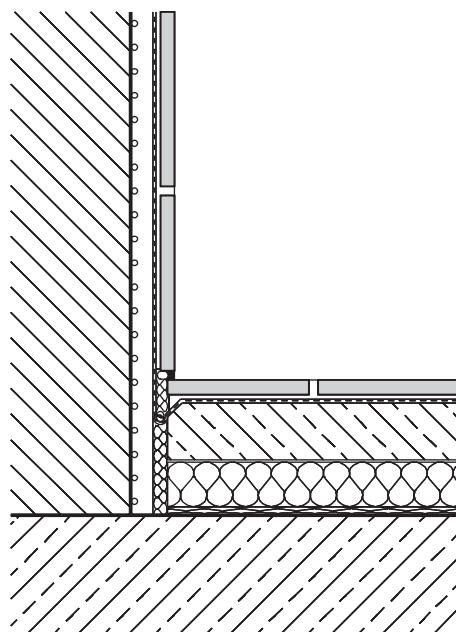
Kehlsockel liegend

Dünnbettverlegung

BEWEGUNGSFUGEN BEI SOCKELLEISTEN**Anschlussfuge Wand/Boden**

Sockelleiste

Dünnbettverlegung

BEWEGUNGSFUGEN BEI VERBUNDABDICHTUNG**Anschlussfuge Wand/Boden**

Dünnbettverlegung

Abdichtung im Verbund (AIV) - Systemausführung
Putz/schwimmender Estrich

BEWEGUNGSFUGEN IN BEKLEIDUNGEN UND BELÄGEN AUS KERAMISCHEN FLIESEN UND PLATTEN

Anwendungs- bereich	Anordnung, Feldgröße, Seitenlänge	Richtwerte für Fugenbreite in mm	Fugentiefe
Gebäudetrennfugen			
Wandbekleidungen und Bodenbeläge	an gleicher Stelle, wie im Baukörper	in der Regel in gleicher Breite	durchgehend
Feldbegrenzungsfugen (Dehnungen im Belag) oder Randfugen			
Wandbekleidungen innen (Dickbett)	- am Deckenanschluss - am Anschluss an Bodenbeläge auf Trennschicht und Dämmschicht - bei durchgehenden Belägen in Geschoss Höhe (in der Regel an Unterkante Decke) - über Wechsel der Untergrundbaustoffe ohne Mörtelträge	5 – 10	bis auf Ansetzfläche
Wandbekleidungen innen (Dünnbett)	- am Deckenanschluss - am Anschluss an Bodenbeläge - in senkrechten Innenecken - über Wechsel der Untergrundbaustoffe - bei durchgehenden Belägen in Geschoss Höhe (in der Regel an Unterkante Decke)	5 – 10	bis auf Ansetzfläche
Wandbekleidungen außen	- an Gebäude-Innen- und -Außenecken - an durchgehenden Fassadenstreifen - an Pfeilern und Brüstungsbekleidungen - in Geschoss Höhe (in der Regel an Unterkante Decke) - Seitenlänge der Felder 3–6 m	10	bis auf Untergrund
Bodenbeläge innen (Dickbett bzw. Dünnbett auf Estrich und Beton)	- an Wandanschlüssen, Pfeilern, Stützen, festen Einbauteilen - und den Boden durchdringenden Bauteilen	5 – 10	bis auf Untergrund
Bodenbeläge innen (auf Trennschicht)	- an der Feldbegrenzung, Seitenlänge der Felder - je nach Estrichdicke 8–12 mm - an Wandanschlüssen, Pfeilern, Stützen, festen Einbauteilen - und den Boden durchdringenden Bauteilen - in Türdurchgängen - bei starken Vorsprüngen im Grundriss der Fläche, - bei Wechsel der Estrichdicke Es sollen möglichst gedrungene Felder entstehen	5 – 10	bis auf Untergrund

Anwendungsbereich	Anordnung, Feldgröße, Seitenlänge	Richtwerte für Fugenbreite in mm	Fugentiefe
Bodenbeläge innen (auf Dämmsschicht)	<ul style="list-style-type: none"> - an der Feldbegrenzung, Seitenlänge der Felder ≤ 8 m - an Wandanschlüssen, Pfeilern, Stützen, festen Einbauteilen - und den Boden durchdringenden Bauteilen - in Türdurchgängen, - bei starken Versprüngen im Grundriss der Fläche - bei Wechsel der Estrichdicke <p>Es sollen möglichst gedrungene Felder entstehen. Feldgrößen von 40 m² sollen nicht überschritten werden.</p>	8 – 10	bis auf Abdeckung der Dämmsschicht
Bodenbeläge außen (Dickbett und Dünnbett auf Beton, auf Trennschicht, auf Dämmsschicht)	<ul style="list-style-type: none"> - an der Feldbegrenzung, Seitenlänge der Felder 2,5–5 m - an Wandanschlüssen, Pfeilern und Stützen - an festen Einbauteilen. 	10	bis auf Untergrund bzw. Trennschicht oder Abdeckung der Abdichtung
Bekleidungen und Beläge in Schimmbecken innen und außen	<p>zwischen Beckenkopf und Beckenumgang, an Knickpunkten zwischen unterschiedlichen Beckentiefen.</p> <p>Je nach Alter der Untergrundkonstruktion und der Größe des Beckens können Fugen in den Bereichen von lotrechten Ecken und zwischen Wand- und Bodenbelag erforderlich werden. In größeren Außenbecken müssen diese Fugen immer ausgebildet werden.</p>	10	bis auf Untergrund
Anschlussfugen			
in allen Belägen	<ul style="list-style-type: none"> - an Einbauteilen mit anderen Ausdehnungskoeffizienten 	≥ 5	in Dicke des Bekleidungs oder Belagsstoffes bzw. bis auf Ansetz- oder Verlegefläche